

Nr. 40/2019

Magdeburg, 27.08.2019

ZWISCHEN TRAINING UND WETTKAMPF MIT DEM SMARTPHONE STUDIEREN

Universität Magdeburg entwickelt Lehrinhalte für erstes Online-Studium für Leistungssportler

Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftler der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg haben gemeinsam mit Kollegen der Universität Wien über 100 Stunden Lehrinhalt für das bundesweit erste Online-Studienprogramm für den Leistungssport entwickelt. Unter dem Titel *Smart Sport* soll es Sportlerinnen und Sportlern sowie Trainerpersonal den innovativen Einsatz modernster Messtechnik zur Leistungsdiagnostik im Hochleistungssport vermitteln.

„Mit dem Studienprogramm ‚Smart Sport‘ möchten wir ein zeitlich flexibel abrufbares Studien- und Weiterbildungsangebot aufbauen, das mit dem Smartphone, Tablet oder Laptop überall dort genutzt werden kann, wo eine Internet- oder WLAN-Verbindung zur Verfügung steht,“ so Professorin Dr. Kerstin Witte vom Lehrstuhl Sport und Technik/Bewegungswissenschaft an der Universität Magdeburg. Ob auf dem Rückweg vom Wettkampf im Bus oder Flugzeug oder daheim während einer verletzungsbedingten Trainingspause – die Teilnehmerinnen und Teilnehmer könnten die Online-Materialien selbstständig auf verschiedenen Endgeräten durcharbeiten und interaktiv Fragen beantworten.

„Aktive Athletinnen und Athleten sind mit Training und Ausbildung bzw. Studium doppelt belastet, Trainer stehen unter Zeitdruck, auch ihre beruflichen Karrieren zu verfolgen“, so Witte weiter. Ein wesentliches Ziel der Online-Kurse sei deshalb, die duale Ausbildung von Athleten und Trainern zu fördern.

Die Sportwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern haben für diese duale Ausbildung Online-Materialien zu Anwendung und Hintergrund sämtlicher Mess- und Diagnostiksysteme im Breiten- und Leistungssport erstellt. Die Bandbreite reicht von „Smart Textiles“, also beispielsweise T-Shirts und Socken aus innovativen Materialien oder Fußdruckmesssohlen, über den Einsatz von Videoassistenten und anderen sogenannten Game Assistance Systems bis hin zu Kontrollsystemen für Puls-, Atemgas- oder Herzfrequenzanalysen. Darüber hinaus werden Apps, Sensoren und Software zum Thema Videoanalyse oder Kalorienberechnung vorgestellt oder für den

1/2

Umgang mit sozialen Plattformen sensibilisiert, auf denen sich Sportler über Laufrouen und Ernährungspläne austauschen. Viele Abbildungen, Animationen, Videos, Literaturlinweise und konkrete Arbeitsanweisungen helfen, die Nutzerinnen und Nutzer aktiv einzubinden. So ermöglichen Zusammenfassungen und Fragen am Ende der Kapitel den Lernenden, ihr Wissen zu überprüfen.

Voraussetzung für den Studienbeginn ist das Alter von 15 Jahren. Nach Abschluss der vier Kursmodule („Digital Assistance Systems“, „Motion Tracking and Analysis“, „Data Analysis Tools“ und „Innovative Sport Equipment and Technologies“) können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein EU-Zertifikat erhalten. Erste Versionen sind bereits bis Ende des Jahres unter link.ovgu.de/smartsportonlinelearning einsehbar. (Nutzername: ovg01, Passwort: Evaluierung#2019)

In dem mit 400.000 Euro von der EU geförderten Projekt arbeiten neben den Universitäten in Magdeburg und Wien das *Bulgarische Olympische Komitee*, das *Mazedonische Olympische Komitee* und die *European University Sports Association*, Slovenien, mit.

Ende 2019 ist die Fertigstellung der Online-Lehrmaterialien geplant, die dann in englischer Sprache frei verfügbar sein sollen. Die Inhalte werden dann an die EU übergeben. In einem Folgeprojekt ist geplant, die Inhalte weiter zu verbessern und in die jeweiligen Landessprachen zu übersetzen.

Kontakt für die Medien:

Prof. Dr. Kerstin Witte, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Bereich für Sportwissenschaft, Telefon: +49 391 67-54743, E-Mail: kerstin.witte@ovgu.de